

SQL Datenbank erzeugen

Über den Menüpunkt

- 📁 **System**
- 📁 **SQL Datenbank erzeugen**

gibt es die Möglichkeit, eine Datenbank am SQL-Server oder auf MSDE anzulegen, ohne dafür in den Enterprise-Manager gehen zu müssen (den es unter MSDE nicht gibt).

Eingabefelder

➤ **Servertyp:**

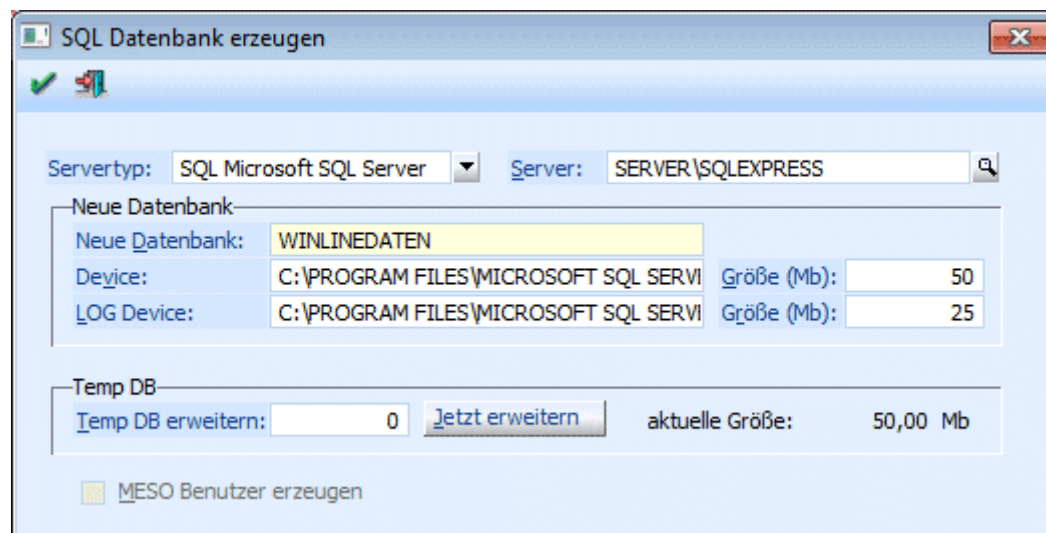
Aus der Auswahllistbox muss der Typ des SQL-Servers gewählt werden, auf dem eine neue Datenbank angelegt werden soll. Dabei stehen die Optionen

- SQL Microsoft SQL Server
wird für den SQL-Server und MSDE verwendet

zur Verfügung.

Folgende Eingabefelder stehen zur Bearbeitung zur Verfügung.

Microsoft SQL Server



➤ **Server**

Hier muss der Name des Computers eingegeben werden, auf dem der SQL-Server installiert ist. Durch Drücken der F9-Taste kann nach allen im Netzwerk vorhandenen SQL-Servern gesucht werden. Nach Bestätigung des Namens muss der Benutzername und das Kennwort für den SQL-Server eingegeben werden. Erst dann kann mit den weiteren Eingaben fortgesetzt werden.

Neue Datenbank

➤ **Neue Datenbank**

Hier wird der Name der Datenbank eingetragen, die erzeugt werden soll. Die Länge des Namens ist nicht beschränkt. Abhängig von dieser Eingabe werden die nächsten beiden Felder ausgefüllt.

Achtung:

Datenbanknamen dürfen nicht mit einer Zahl beginnen oder die Zeichen (_ , . , []) enthalten. Ist das der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und es muss

ein neuer Name eingetragen werden.

➤ **Device:**

Hier wird die Datei angezeigt, die durch die Erstellung des Devices angelegt wird:

Bei einem SQL-Server wird für das Device die Dateierweiterung MDF, für das LOG-Device die Erweiterung LDF verwendet. Als Verzeichnis wird das Verzeichnis vorgeschlagen, wo bereits Datenbanken angelegt wurden. Dieser Vorschlag kann geändert werden.

Beispiel:

Wenn eine Datenbank "CWLDATEN" angelegt werden soll, wird als Devicenamen C:\SQLDATEN\CWLDATEN_DATA.MDF, als LOG-Device wird C:\SQLDATEN\CWLDATEN_LOG.LDF vorgeschlagen.

➤ **Größe (Mb):**

Eingabe der Größe der Datenbank bzw. des Logs. Die vorgeschlagene Größe von 50 bzw. 25 MB kann beliebig verändert werden.

Das LOG-Device sollte zumindest die Hälfte der Größe des Daten-Devices betragen.

Beispiel:

Das Daten-Device wurde mit 200 MB definiert - das LOG-Device sollte daher mindestens 100 MB groß sein.

Tempdb

➤ **Temp DB erweitern:**

Hier kann die Anzahl der MB eingegeben werden, um die die TempDB vergrößert werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass im Master-Device genügend Platz vorhanden ist. Das Informationsfeld

➤ **aktuelle Größe**

zeigt an, wie groß die TempDB zur Zeit ist. Der Wert "aktuelle Größe" sollte mindestens 25 MB aufweisen (bzw. sollte beim SQL-Server die Option "automatisch vergrößern" aktiviert sein).

Durch Anklicken des Buttons "Jetzt erweitern" wird die Größe der TempDB geändert. Wird dieser Button nicht angeklickt, wird die TempDB im Zuge der Erstellung der Datenbank vergrößert.

➤ **MESO Benutzer erzeugen**

Ist diese Checkbox aktiviert, wird ein Login "meso" am SQL-Server angelegt. Dabei werden die benötigten Rollen vergeben, damit der Benutzer "meso" alle notwendigen Aktionen durchführen kann. Ist am SQL-Server der Benutzer meso bereits vorhanden, dann die Option auch nicht angewählt werden.

Buttons

➤  **OK-Button**

Durch Anklicken des OK-Buttons wird die angegebene Datenbank erstellt. Zusätzlich wird auch der Benutzer "meso" angelegt, sofern diese Option gesetzt wurde.

Achtung:

Der Benutzer "meso" ist am SQL-Server bzw. bei MSDE unbedingt erforderlich, sonst kann nicht auf die Datenbanken zugegriffen werden.

➤  **ENDE-Button**

Durch Drücken der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.